

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

## I. Kammer.

N<sup>o</sup> 16.

Dresden, den 26. Januar

1867.

Schsechszehnte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer  
am 22. Januar 1867.

### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 94—101. — Entschuldigungen und Urlaubsgesuch. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über den Antrag des Herrn Abg. Schreck, die Vereinfachung und größere Beschleunigung des bürgerlichen Proceßverfahrens betreffend, bis Punkt 13. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Die Sitzung beginnt 13 Minuten nach 11 Uhr Vormittags in Anwesenheit von 31 Kammermitgliedern.

Präsident von Friesen: Ein Protokoll ist nicht zu verlesen, da dasjenige über die letzte Sitzung bereits genehmigt ist. Im Registrandenvortrage steht zuerst:

(Nr. 94.) Protokoll extract der Zweiten Kammer vom 15. Januar 1867, enthaltend die Berathung des anderen Berichts über das königl. Decret, die Anwendung der sächsischen Ordonnanzen auf die zur Zeit in Sachsen stehenden königl. preussischen Truppen und der hierauf bezüglichen Anträge der Herren Abgg. Walther und Heinrich betreffend.

Präsident von Friesen: Da keinem Zweifel unterliegt, daß dieser Gegenstand für die erste Deputation gehört und die Sache pressant ist, so ist der Protokoll extract sofort dahin abgegeben worden.

(Nr. 95.) Dergleichen Extract vom 16. Januar 1867, die Berathung des Berichts über den Entwurf eines Gesetzes über Vergütung der Kriegslasten und Schäden betreffend.

(Nr. 96.) Dergleichen Extract vom 17. Januar 1867, die fortgesetzte Berathung des vorerwähnten Gegenstandes betreffend.

(Nr. 97.) Dergleichen Extract von dem nämlichen Tage, die Schlußberathung über denselben Gegenstand betreffend.

Präsident von Friesen: Diese drei Protokoll extracte  
I. R. (1. Abonnement.)

sind aus gleichem Grunde sofort an die zweite Deputation abgegeben worden.

(Nr. 98.) Beschwerde Friedrich August Dammüller's allhier wider das königl. Ministerium des Innern wegen einer ihm gewordenen Bescheidung zu Reparatur, resp. neuer Herstellung der schadhaften Einfriedigung eines an die Victoriastraße allhier angrenzenden Grundstücks.

Präsident von Friesen: Es wird vorgeschlagen, diese Sache an die vierte Deputation abzugeben.

(Nr. 99.) Herr Advocat Gustav Lehmann allhier überreicht mittelst Schreibens zu seiner unter Nr. 92 dieser Registrande eingereichten, den §. 120 des revidirten Civilproceßentwurfs betreffenden Petition 12 Exemplare der von ihm verfaßten Schrift: „Der Nothstand des Schadenprocesses und der Entwurf der königl. sächsischen Civilproceßordnung“ zur Vertheilung in der Kammer.

Präsident von Friesen: Es waren nur 12 Exemplare übergeben worden und diese sind, soweit sie gereicht haben, vertheilt worden.

(Nr. 100.) Petition des Herrn Advocat Eduard Heinrich Heydenreich allhier, worin derselbe das Gesuch stellt, bei der hohen Staatsregierung darauf anzutragen, daß der in §. 271 des Entwurfs der bürgerlichen Proceßordnung vom Jahre 1864 aufgestellte Satz in Gesetzesform zur Publication gelange.

Präsident von Friesen: Wegen des Zusammenhanges dieser Petition mit den Schreck'schen Anträgen ist dieselbe sofort an die erste Deputation abgegeben worden.

(Nr. 101.) Die zweite Deputation zeigt an, daß sie den von der jenseitigen zweiten Deputation über das königl. Decret, einen Nachweis in Bezug auf die Hüttenrauchschäden betreffend, erstatteten Bericht adoptirt hat und solchen der diesseitigen Kammer vorzutragen bereit ist.

Präsident von Friesen: Der Bericht kommt auf die nächste Tagesordnung.

(Während der Vorlesung der Registrande tritt Herr Staatsminister Dr. Schneider und der königliche Commissar Herr Geh. Justizrath Klemm ein.)

Soweit geht die Registrande. — Entschuldigt haben sich für heute Herr von Stammer und Herr Bürgermeister